

## 2:6 - BV Brambauer kassiert Klatsche gegen Hassel

Der BV Brambauer-Lünen hat in der Fußball-Westfalenliga am Sonntag, 6. Oktober, eine ordentliche Klatsche hinnehmen müssen: mit 2:6 ging der BVB beim SC Hassel unter. Dabei waren die Schwarz-Weiß-Roten sogar in Führung gegangen. Von Benedikt Ophaus



Zwei Treffer erzielte Philipp Hanke in Hassel. An der deutlichen Pleite änderte das aber nichts (Foto: Günther Goldstein)

Fußball-Westfalenliga 2

SC Hassel - BV Brambauer-Lünen 6:2 (3:1)

„Da fehlte letztlich einfach zu viel Qualität“, sagte Trainer Marcus Reis. Auf der Bank nahmen mit Dennis Plewnia und Orhan Aydemir zwei Nachwuchsspieler Platz, A-Junior Jonas Spichal stand gar in der Startelf. Trotz der ungewohnten Aufstellung begannen die Brambauer stark. Das Gastspiel in Hassel schien das Potenzial zu haben, sich zur Sensation zu entwickeln. Denn nach elf Minuten gelang Angreifer Philipp Hanke der Führungstreffer.

Die Reis-Elf stand tief, wollte so verhindern, dass die Spitzen des SCH in der Gefahrenzone zu viel Raum erhielten. Das funktionierte lange gut, da es der BVB verstand, den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Spichal hatte gar das 2:0 auf dem Fuß, frei vor SCH-Keeper Najemnik misslang aber sein Lupf-Versuch. Mit dem 1:1 durch Bendig fiel das Brambauer Konzept allerdings „wie ein Kartenhaus“ (Reis) in sich zusammen. „Wir haben plötzlich angefangen, die langen Bälle zu spielen. Da hat uns der Mut verlassen“, so Reis.

Hassel drehte jetzt auf, zeigte den Gästen phasenweise die Grenzen auf. Das Gros an Erfahrung war

den Gastgebern jetzt deutlich anzumerken. „Die Elf besteht aus etablierten Westfalenliga-Spielern. Bei uns war abgesehen von Thorsten Nitsche niemand älter als 23“, so Reis. Aber: „Hätten wir den Mut besessen, so weiterzumachen wie in den ersten 30 Minuten, wäre vielleicht was möglich gewesen.“ Stattdessen schoss Hassel eine 6:1-Führung heraus. Hanke gelang immerhin noch der zweite Treffer für die Gäste, die bereits sechs Punkte Rückstand aufs rettende Ufer haben.

Was die Brambauer mitnehmen können? „Hanke hat zweimal getroffen. Ich hoffe, er ist jetzt im Kopf etwas freier“, so Reis. Und? „Niemand ist vom Platz geflogen. Und auch ich habe es geschafft, diesmal nicht hinter die Bande geschickt zu werden. Auch der letzte“, so Reis, „muss jetzt erkannt haben, dass es ohne mannschaftliche Geschlossenheit nicht geht.“

#### TEAMS UND TORE

SCH: Najemnik - Buda (72. Buda), Falkowski, Makarchuk (55. Schulz), Poch, Zugcic, Rocys, Bendovskyi, Bendig (65. Habitz), Djuliman, Talaga

BVB: Fischer - Poczka, Hübner, Kowalczyk, Nitsche, Hanke, Kekec, Krück (82. Plewnia), Yilmaz (60. Aydemir), Mikuljanac, Spichal (57. Akbulut)

Tore: 0:1 Hanke (11.), 1:1 Bendig (33.), 2:1 Rocys (40.), 3:1 Rocys (43.), 4:1 Rocys (55.), 5:1 Bendig (65.), 6:1 Talaga (77.), 6:2 Hanke (84.)

Quelle: Ruhr Nachrichten Lünen